Die Gewinner des "Nebi"-Kreuzworträtsels (Nr. 10/2006)

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **133 (2007)**

Heft 1

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Leserbriefe

«O» wie Ohalätz

Die 100 Schweizer, Nr. 10/2006

Ich finde auch, dass ich die Nominierung unter die «100 Schweizer des Jahres» verdient habe und bin mit meinem Platz zufrieden, obwohl ich 40 Nummern hinter Ingrid Deltenre auftauche. Ich finde aber auch, dass ich es verdient habe,mit richtigem Namen unter den Top 100 zu erscheinen. Ich heisse Hans Schenker und nicht Martin Schenker. Martin ist der Vorname des Zappelphilipps Lüthi der auslaufenden SF-Schoggi-Soap, der zwar von Hans gespielt wird, aber von Schenker so weit entfernt ist, wie Ratschiller von Friedrich Schiller. Oder meinten Sie den verstorbenen Martin Schenkel? Der schrieb sich allerdings mit «L» wie Lüthi und nicht mit «R» wie Ratschiller, ausserdem war er der Zappelphilipp von «Fascht e Familie» und spielte dort den Flip wie Philipp, aber ohne Phil und nur mit einem «p».

Hans Schenker, per E-Mail

Sie sind schon lustig

Klimakiller, Nebelspalter Nr. 9/2006

Es ist schon wichtig, dass auch das Klimathema satirisch beachtet wird. Dabei ist es egal, dass heute wissenschaftlich klar ist, dass die Klimaänderungen offensichtlich und vor allem von uns Menschen verursacht sind. Auswüchse und Verweigerung bieten genug Stoff für Satire. Das Klimathema fand ich deshalb ausgezeichnet. Besonders gefallen hat mir die passende offenbar satirisch gemeinte Autowerbung in typischer Aufmachung.

Im letzten Nebelspalter habe ich gemerkt, dass diese ernst gemeint war. Sie sind schon lustig.

Thomas Eiche, Basel

Mit den eigenen Waffen

Rudolf Fischer als Tor des Monats, Nebelspalter Nr. 10/2006

Was haben wir uns über das, entschuldigen Sie, *den* Tor des Monats im Dezember amüsiert. Wunderbar, wie der oberste «Kabelkommandant» in seiner eigenen verlogen kundenfreundlichen Sprache vorgeführt wird!

Stephan Schibli, per E-Mail

Der verachtete Ex

Gerhard Schröder erinnert sich an sich, Nebelspalter Nr. 10/2006

Ich lese es immer wieder gern, wenn Ihr famoser Kolumnist Jan Peters seinen Blick ins nördliche Nachbarland richtet. Infam allerdings, wie er unseren geliebten Ex-Kanzler abwatscht. Schon zu Beginn des Jahres hatte Peters ihn mit bösen Worten in der Schweiz begrüsst. Und nun wird unser Ex in der Glosse nicht einmal eines ordentlichen, korrupten Redaktors für würdig befunden – nein, er muss sich mit einem verschnarchten (Feuilleton!-)Volontär begnügen. Welche Verachtung!

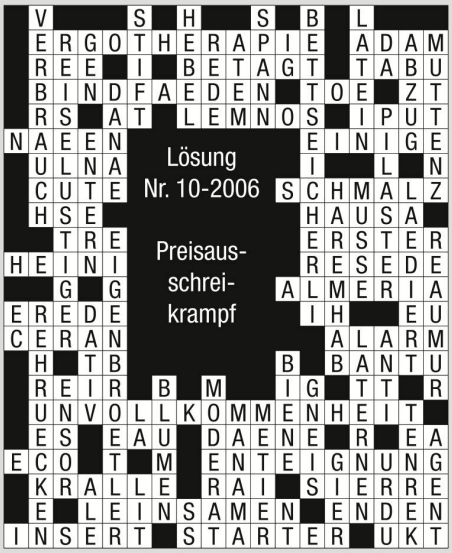
Raimund Gerz, D-Frankfurt am Main

Erstklassige Idee

Nebelspalter Nr. 10/2006 allgemein

Es fällt auf, dass in Ihrer Leserbrief-Ecke in letzter Zeit kaum mehr negative Kommentare zu lesen sind, und dies, obwohl Ihr Blatt doch deutlich an Schärfe und Unverfrorenheit zugelegt hat. Aber auch ich muss Sie leider enttäuschen: Die Nummer mit den 100 Schweizern war wirklich eine selten gelungene und abgerundete Sache. Köstlich, wie die Schweizer Hochglanz-Garde ihr Fett abbekommen hat, erstklassig die Idee mit den Partei-Maskottchen, erfrischend Jörg Kröbers Sprachspielereien oder Giorgio Girardets Geschichtssinn. Und so weiter. Nur eines hat mir gefehlt – wie bereits angedeutet: Die alten empörten Leserbriefe der «Ich lache gern, aber hier hört eindeutig der Spass auf»-Fraktion, die oftmals die beste Realsatire geboten haben.

Matthias Meier, Basel



Die Gewinner des «Nebi»-Kreuzworträtsels (Nr. 10/2006):

1. bis 3. Preis
Eine Turmix Espresso-Maschine TX 560 im Wert von je CHF 372.–
Cécile Jann, Kugelwis 3, 9424 Rheineck
Rosmarie Dettwiler, Frenkenstrasse 20, 4410 Liestal
Martin Baumgartner, Petites-Rames 4, 1700 Fribourg

3. – 5. Preis
1 Nebelspalter-Badetuch im Wert von CHF 30.–
Niklaus Brunner, Axenstrasse 4c, 6440 Brunnen
Beate Scheibitz, Bolongarostrasse 37, D-65934 Frankfurt

Nächste Verlosung: 16. Februar 2007

Sagen Sie uns die Meinung!

Hat Sie ein Beitrag besonders gefreut oder geärgert? Vermissen Sie etwas Bestimmtes im ‹Nebelspalter›? Schreiben Sie uns. Verlag und Redaktion sind an den Meinungen und Anregungen ihrer Leserinnen und Leser interessiert. Kurze, prägnante Zuschriften haben grössere Chancen, publiziert zu werden. Bitte geben Sie Ihren Namen, Vornamen, Wohnort und E-Mail-Adresse an. Die Redaktion behält sich das Recht vor, Briefe zu redigieren oder zu kürzen.

redaktion@nebelspalter.ch